



### Generalversammlung und Wahlen 2015

Liebe Mitglieder!

Am Fr 27.03.2015 fand die alljährliche Generalversammlung statt. Da gleichzeitig die vierjährige Vorstandsperiode zu Ende ging, waren auch die Neuwahlen von Vorstand und Rechnungsprüfern durchzuführen.

Besonders augenfällig und erfreulich war die beispiellos hohe Beteiligung von Mitgliedern an der diesjährigen Generalversammlung: Von den rund 200 Mitgliedern des MSCD waren rund 120 anwesend! Auch viele, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht kommen konnten, hatten dennoch ihr hohes Interesse dadurch kundgetan, dass sie Mitgliedern ihres Vertrauens eine schriftliche Vertretungsvollmacht ausgestellt haben. So waren schließlich rund 150, also über **75% der stimmberechtigten Mitglieder** auf der diesjährigen GV vertreten. Damit bekommen auch die Beschlüsse und Wahlen ein besonderes Gewicht.

#### Ergebnis der Vorstandswahlen



Auf Wunsch einiger Mitglieder beschloss der Wahlleiter, Clubmitglied **Notar Dr. Christian Neubauer**, die Wahl geheim durchzuführen, obwohl keine alternative Vorstandsliste kandidierte, um jenen Mitgliedern, die allenfalls mit der Arbeit des amtierenden Vorstands in der Vergangenheit nicht zufrieden waren, die Möglichkeit zu geben, dies auch ohne irgendwelche Befürchtungen mitteilen zu können. Umso mehr freut es uns natürlich, dass unser bestehender Vorstand mit 120 von 126 gültigen Stimmen wieder gewählt wurde. Wir bedanken uns für das ausgesprochene Vertrauen und werten dies als Anerkennung für unsere Bemühungen der letzten vier Jahre und als Bestätigung, den eingeschlagenen Kurs auch in Zukunft fortzusetzen.



gen Stimmen wieder gewählt wurde. Wir bedanken uns für das ausgesprochene Vertrauen und werten dies als Anerkennung für unsere Bemühungen der letzten vier Jahre und als Bestätigung, den eingeschlagenen Kurs auch in Zukunft fortzusetzen.

#### Ergebnis der Wahl der Rechnungsprüfer

Von den beiden Rechnungsprüfern, Frau **Helene Heinisch** und Herrn **Walter Sieberth**, stellte sich nur mehr Frau Heinisch einer Wiederwahl, da Walter Sieberth seinen

Liegeplatz nach Kroatien verlegt hat und mit Ende 2014 aus dem MSCD ausgeschieden ist. Namens des MSCD danken wir ihm auf diesem Wege nochmals für die vielen Jahre Kontrolltätigkeit.

Frau Heinisch, die dem Club praktisch seit der Gründung angehört und die in der Vergangenheit in mehreren Vorständen tätig war und nun seit vielen Jahren die Kontrolle durchführt, wird in Zukunft Herr **Mag. Robert Hager** („gelbes Wakeboard-Boot am landseitigen Steg“) als Rechnungsprüfer zur Seite stehen. Namens des MSCD danken wir beiden, dass sie diese Funktion (weiterhin) übernommen haben. Ihre Wahl erfolgte einstimmig.

#### Unerfreuliche Nebentöne

Besonders unerfreulich – und in mancher Hinsicht geradezu peinlich – war der Auftritt einer kleinen Gruppe von unzufriedenen Nörglern, die aus Gründen, die sie bei der GV nicht nennen wollten oder konnten, offenbar Stimmung gegen den bestehenden Vorstand machen wollten. Grundsätzlich ist selbstverständlich gegen „Opposition“ nichts einzuwenden. Allerdings wäre es zu erwarten, dass – hätten sie tatsächliche Änderungswünsche, konkrete Verbesserungsvorschläge oder Gestaltungs- und Veränderungswillen – sie ihre **Wünsche und Vorstellungen** im Rahmen der GV den Mitgliedern **präsentieren** und konkret sagen, was genau sie wie anders haben möchten. Oder dass sie mit einem alternativen Wahlvorschlag und einem alternativen „Programm“ sich der Wahl und damit auch der Verantwortung für die Umsetzung von Vorhaben stellen. Offenbar gibt es weder konkrete Wünsche, Erwartungen, Projekte oder dergleichen. Stattdessen blieb es bei „Murren und Knurren“, Wünschen nach Einführung eines Ombudsmannes, um sich „besser“ beschweren zu können (worüber blieb ungenannt), Abänderungsanträgen zur Tagesordnung, Zwei-

#### In dieser Ausgabe:

GV und Wahlen

Datenmissbrauch

Einleitung von  
Ausschlussverfahren

Arbeitseinsatz 11.4.

Abstellplätze für Hänger im  
MSCD

#### Kontakt:

MSCD im Internet

Mail an den MSCD

fel an der Unabhängigkeit der Kontrolle und des Wahlleiters. So entstand letztlich der Eindruck, sie wollten vor allem „meckern“ und Unfrieden stiften.

Von den zahlreichen Anträgen, die zeitgerecht eingebracht wurden, hatte nur **ein einziger einen konkreten Hintergrund** (Antrag auf Videoüberwachung des Parkplatzes). Dieser Antrag erhielt allerdings keine Mehrheit: Den meisten Mitgliedern ist in Zeiten, wo Videoüberwachung praktisch allgegenwärtig ist, eine Ausweitung dieser Videoüberwachung auf ihren Freizeitbereich nicht recht, um allfällige Parkschäden besser aufklären zu können.

### **Auftrag der GV an den Vorstand**

Den meisten Mitgliedern ging das Verhalten jener Gruppe von Nörglern, die keine konkreten Anliegen hatten – ganz offen gesprochen – ziemlich auf die Nerven. Zahlreiche Stimmen wurden laut, die einen gemeinsamen Tenor hatten: „Der Vorstand macht überwiegend gute Arbeit, mit diesen unkonkreten Nörgeleien und Vorwürfen wollen wir nichts zu tun haben. **Genau davor** wollen wir unsere Ruhe. Wir wollen Bootfahren und die Zeit im Club möglichst ungestört genießen.“

**Als Vorstand haben wir die Botschaft so verstanden:** Wir sind der Mehrheit der Mitglieder nicht nur einen funktionierenden, schönen Club „schuldig“. Wir sollen auf die Gruppe, die darauf aus ist Unfrieden zu stiften, so einwirken, dass in Zukunft das Stimmungsbarometer im Club auf ein möglichst langandauerndes Hoch steigt. Diesen Auftrag werden wir nach Kräften in Zukunft verfolgen.

### **Skandalöser Datenmissbrauch (nach oben)**

Über einen besonders dummdreisten Vorfall musste der Vorstand in der Generalversammlung berichten: Im Vorfeld der sich abzeichnenden Störungsversuche zur GV mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass sich ein Mitglied unerlaubt Zugang zu einem Vorstands-E-Mail-Account verschafft und Schriftstücke der Vorstandspost ausgedruckt und anonym per Post an andere Mitglieder verteilt hatte.

Dies ist auf keinen Fall zu dulden und wird den Ausschluss des Mitglieds bzw. der darin involvierten Mitglieder nach sich ziehen. Aufgrund bestimmter Umstände und insbesondere aufgrund der vorliegenden Log-Dateien ist es an sich nicht besonders schwierig, den bzw. die Täter ausfindig zu machen. Das ist über die aufgezeichneten Provider-Daten auf Gerichtsbeschluss sehr einfach möglich. Der Gerichtsbeschluss ist auch unkompliziert zu erwirken, da so etwas einen massiven Eingriff in die Rechte des Clubs darstellt, von allfällig strafrechtlich relevanten Verstößen gegen Datenschutz- und Telekommunikationsbestimmungen einmal abgesehen.

Der „Wunsch“ des Vorstands wäre es eigentlich gewesen, die Sache so zu regeln: Das bzw. die in die Sache involvierte(n) Mitglied(er) treten rasch und „von sich aus“ bis Montag nach der GV aus dem Club aus. Wir würden im Gegenzug auf eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft verzichten. Sie würden sich allfällige Schadenersatzforderungen und mögliche strafrechtliche Konsequenzen ersparen, der Vorstand würde sich zusätzliche Stunden (zu den bereits angefallenen) bei Polizei, Staatsanwaltschaft und schließlich vor Gericht ersparen, und der Club wäre diese(s) vollständig entbehrliche Mitglied(er) unkompliziert los.

Ein entsprechendes Angebot wurde an „Unbekannt“ im Rahmen der GV gemacht. Bedauerlicherweise ist keine Kündigung eingetroffen. Damit wurde nun also Anzeige gegen Unbekannt bei der Staatsanwaltschaft erstattet. Wir werden weiter berichten.

### **Ausschlussverfahren eingeleitet (nach oben)**

*„Es kann der Frömmste nicht im Frieden bleiben,/Wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“*

Nach unzähligen Versuchen mit einigen Mitgliedern die Ursachen ihrer „Unzufriedenheit“ zu klären, Mitglieder von jener Seite in die Vorstandsarbeit aktiv einzubinden, herauszufinden, was denn genau wie genau „anders“ sein soll usw., und als Ergebnis dabei bloß wiederum **Misstrauen, Unterstellungen, Verdächtigungen** kamen – und immer von denselben Personen, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass das „Problem“ wohl keines ist, das ein Vorstand lösen kann. Vielmehr hat sich bei genauerer Durchsicht der alten Unterlagen herausgestellt, dass exakt dieselben „Probleme“ mit denselben Leuten (so sie damals schon im Club waren) bereits mit Vorständen vor „unserer Zeit“ dokumentiert sind, aber eben auch durch die letzten vier Jahre hindurch. Es sind also keine neuen oder akuten sondern „Dauerprobleme“.

So liegt der Schluss nahe: Das „Problem“ ist weniger beim Vorstand als bei manchen Mitgliedern selbst zu suchen.

Nach genauer Prüfung und langen Beratungen hat der Vorstand daher nun einstimmig beschlossen, die stärkste Sanktion zu setzen, die uns zur Verfügung steht: Ausschlussverfahren gegen einige Mitglieder einzuleiten. Die entsprechenden Schriftsätze sind bereits ergangen. Und damit hier kein Platz für Gerüchte bleibt: Ausschlussverfahren wurden eingeleitet gegen (in alphabetischer Reihenfolge): Gerhard Bockberger, Harald Dohr, Franz Eschelmüller, Maria Eschelmüller und Manfred Kálmán.

Erwartungsgemäß wird dem Vorstand von den Betroffenen wieder unterstellt werden, dass *„man aus dem Club fliegt, wenn man anderer Meinung ist.“*

Das ist **sicher** falsch: Wegen einer „Meinung“ wird sicherlich kein Ausschlussverfahren eingeleitet und könnte auch vor den weiteren Instanzen nicht bestehen. Die Statuten geben den Rahmen vor: Es geht nicht um irgendwelche **Meinungen**, es geht um clubschädigendes **Verhalten**. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre darf jedoch bezweifelt werden, dass den betreffenden Mitgliedern dieser Unterschied klarzumachen ist.

### **Arbeitseinsatz am Sa 11. April 2015, 8 Uhr (nach oben)**

Wer mithelfen möchte, den Club fertig für den Saisonstart zu machen, ist herzlich eingeladen zum Frühjahrs-Arbeitseinsatz. Inge-

samt benötigen wir **18 tatkräftige HelferInnen** (dieser Arbeitseinsatz reduziert den variablen Anteil am Mitgliedsbeitrag von A-Mitgliedern, dazugehörige B-Mitglieder werden selbstverständlich auf das „Zeitkonto“ von den entsprechenden A-Mitgliedern gebucht).

Bitte telefonisch (Conny: Präsidentin: +43 (0)699 164 33 502) oder per **E-Mail** anmelden, damit uns die Planung leichter fällt.

Wer arbeitet soll auch essen: Für Jause und Mittagessen ist wie üblich gesorgt! ☺

### Liegeplatzeinteilung und Kranunterweisung (nach oben)

Wohin mit meinem Boot? Rechtzeitig zu Saisonbeginn wird ab **11.4.2015** wiederum die Liegeplatzeinteilung auf der Anschlagtafel gegenüber dem Getränkeautomaten ersichtlich sein. Wer vorher hineinkrant, bitte um den aktuellen Liegeplatz nachfragen!

Wir erinnern nochmals an **zwei wichtige „Kleinigkeiten“**: Liegeplatz steht zur Verfügung, *nachdem* der **Beitrag** für 2015 (und allenfalls auch noch die „Reste“ der Beiträge „Anteil variabel“ aus 2014!) einbezahlt wurde. Zweite Kleinigkeit: Beim Kranschlüssel (links neben der Küchentür im Clubhaus) hängt die **„Jährliche Kranunterweisung“**, die alljährlich sorgfältig zu studieren und schließlich zu unterschreiben ist. Die behördliche Auflage lautet: *Nur unterwiesene Personen dürfen den Kran benutzen*. Wer sich dabei auch nur etwas unsicher fühlt, muss Unterstützung von einem „Erfahrenen“ anfordern. Davon haben wir im Club jede Menge, und wir sind überzeugt, dass wie üblich die „alten Hasen“ den noch nicht so Geübten unter die Arme greifen werden.

### Landliegeplätze und Abstellplätze für Anhänger / Boote (nach oben)

Und wohin mit dem Anhänger? Für Clubmitglieder können wir heuer erstmalig in größerem Umfang Landliegeplätze direkt neben dem Clubhaus anbieten. Die Kosten dafür richten sich nach der Länge inkl. Boot. Gemessen wird „Hänger+Boot - Echte Länge über alles“. Möglich sind nur Anhänger, keine LKW!

Wer sich dafür interessiert: Anfragen / Reservierungen an die Club-E-Mail-Adresse, Conny Bitzinger (Präsidentin) oder Andreas Ghafour (Kassier).

Bis 6m EUR 300 // bis 8m EUR 400 // darüber EUR 500, jeweils 1.1. bis 31.12.

Nochmals der Hinweis: Bei Fragen, Unklarheiten usw. bitte bei uns nachfragen!

Liebe Grüße!

*Conny Bitzinger*, Präsidentin



#### Impressum

© 2015 Motorboot-Sportclub Danubia, Donaustraße 87, 2100 Korneuburg, ZVR: 624436626. Für den Inhalt verantwortlich: Conny Bitzinger, Präsidentin. Dies ist eine Clubinformation und keine unerwünschte Zusendung im Sinne des TKG. Falls Sie den Newsletter abbestellen wollen, reicht eine einfache Nachricht an den Club.